

## Protokolleintrag vom 25.01.2012

2012/31

### Schriftliche Anfrage von Simon Kälin (Grüne) vom 25.01.2012: Schaffung eines Klimafonds, zeitliche Umsetzung und Art der Finanzierung

Von Simon Kälin (Grüne) ist am 25. Januar 2012 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Vor dem Hintergrund der sich weiter zuspitzenden Klimakrise ist rasches und richtiges Handeln gemäss dem Leitsatz „global denken, lokal handeln“ angezeigt. In diesem Sinne hat der Zürcher Gemeinderat am 24.11.2010 die Motion der SP-Fraktion 2007/512 zur Schaffung eines städtischen Klimafonds an den Stadtrat überwiesen. Die nachfolgend erwähnten Motionen befassten sich mit Finanzierungsmöglichkeiten für den Klimafonds. Die Motion 2007/511 verlangte ursprünglich eine Änderung der bestehenden Parkkartenvorschriften zugunsten einer Abgabe für den Klimafonds. Die vorgesehene Kopplung mit den Parkkarten-Gebühren wurde jedoch mittels Textänderung durch den Gemeinderat aufgehoben. Gemäss geändertem Text der überwiesenen Motion wird der Stadtrat allgemeiner beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zur teilweisen Finanzierung des städtischen Klimafonds zu Lasten des Strassenverkehrs zu unterbreiten. Die Motion 2007/623, gemäss der die Erträge aus der Beteiligung der Stadt Zürich an der Flughafen Zürich AG für den städtischen Klimafonds zu verwenden sind, wurde als Postulat zur Prüfung an den Stadtrat überwiesen. Im Zusammenhang mit der Errichtung des Klimafonds und den erwähnten Vorstössen wird der Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Weshalb wird der Klimafonds nicht rascher realisiert, gibt es dafür besondere Gründe? Wann wird der Fonds voraussichtlich seine Tätigkeit aufnehmen?
2. Welche Rechtsform erachtet der Stadtrat als geeignet für den Klimafonds?
3. Welche alternativen Möglichkeiten anstelle einer Finanzierung über Parkkarten-Gebühren sieht der Stadtrat zur möglichst raschen Mitfinanzierung des Klimafonds zu Lasten des Strassenverkehrs?
4. Ab wann sollen die Erträge aus der Beteiligung der Stadt Zürich an der Flughafen Zürich AG dem Klimafonds zugeführt werden? Mit welchen Beiträgen kann aus dieser Quelle, basierend auf den letzten fünf Jahren, gerechnet werden?
5. Sollten diese Beteiligungserträge nicht per sofort geäufnet werden, damit der Fonds von Beginn an über eine ansprechende finanzielle Basis für die Projektfinanzierung verfügt?
6. Wie beurteilt der Stadtrat die Idee, künftig gemeinsam mit spezialisierten Klima- oder Naturschutzorganisationen sowie den Zürcher Hochschulen als Partnern Klimaschutzprojekte zuhanden des Klimafonds zu erarbeiten und umzusetzen, damit vorhandenes Expertenwissen möglichst gut einbezogen werden kann?
7. Wie beurteilt der Stadtrat die Meinung, dass die Entwicklung geeigneter Klimaschutz-projekte einerseits und die anschliessende Bewertung und Finanzierung derselben andererseits aus Gründen der Transparenz und Effizienz strikt zu trennen sind?

Mitteilung an den Stadtrat